



STADT
BURGDORF



**Konzept
Willkommensklassen
Burgdorf
Stand 25.11.2022**

Inhalt

Allgemeine Erläuterungen	3
1 Einleitung	3
1.1 Ausgangslage Burgdorf	3
1.2 Kantonale Grundlagen	3
1.3 Bewilligung Willkommensklassen Burgdorf.....	3
1.4 Ziel des Konzeptes.....	3
Konkrete Umsetzung	3
2 Organisatorisches	3
2.1 Aufbau und Leitung der Willkommensklassen	4
2.2 An- und Abmeldung für den Schulbesuch in den Willkommensklassen Burgdorf	4
2.3 Information und Kommunikation	4
2.4 Standorte Willkommensklassen.....	4
2.5 Schulweg	5
3 Pädagogisches	5
3.1 Schulpflicht.....	5
3.2 Lehrpersonen	5
3.3 Unterricht konkret – Hybridunterricht	5
3.4 Integration in die Regelklassen	7
3.5 Tagesschule	7
3.6 Ausserschulische Angebote	7

Allgemeine Erläuterungen

1 Einleitung

Der Krieg in der Ukraine treibt seit Frühjahr 2022 unzählige Menschen in die Flucht. Wir wollen den geflüchteten Kindern vom Kindergarten bis zur 9. Klasse durch einen Schulbesuch Alltag, Bildung und Tagesstruktur in einem geschützten und sicheren Umfeld ermöglichen.

1.1 Ausgangslage Burgdorf

In Burgdorf wurde Mitte März an der Siedlung Uferweg eine Kollektivunterkunft für 150-180 Schutzsuchende eröffnet. In der Zwischenzeit wurde diese erweitert auf 300 Plätze.

Die Notunterkunft Lindenfeld wurde ebenfalls als Kollektivunterkunft frei gegeben. Diese bietet Platz für rund 100 – 170 Schutzsuchende. Die beiden Kollektivunterkünfte sind als Durchgangszentren vorgesehen. Noch ist ungewiss, wo die Familien längerfristig wohnen werden.

In Burgdorf haben sich zudem viele Gastfamilien bereit erklärt, Geflüchtete bei sich aufzunehmen.

Anfangs April waren auf der Bildungsdirektion Burgdorf 52 schulpflichtige Kinder gemeldet worden.

Stand 18.11.2022 haben wir 110 Schulanmeldungen.

Die Stadt Burgdorf rechnet mit einer weiteren Zunahme an Anmeldungen. Mit dieser grossen Anzahl an schulpflichtigen Kindern ist eine direkte Aufnahme in die Regelstrukturen nicht realisierbar.

1.2 Kantonale Grundlagen

Als Grundlage für die Umsetzung der Willkommensklassen stellt die Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern auf seiner Homepage diverse Unterlagen zur Verfügung.

<https://www.bkd.be.ch/de/start/themen/krieg-in-der-ukraine.html>

1.3 Bewilligung Willkommensklassen Burgdorf

Am 21.06.2022 hat die Bildungs- und Kulturdirektion Bern BKD auf Antrag der Bildungsdirektion Burgdorf die Bewilligung erteilt, elf regionale Willkommensklassen zu 24 Wochenlektionen zu führen.

Die Bewilligung wurde am 02.11.2022 bis Ende Schuljahr 2022/23 verlängert.

1.4 Ziel des Konzeptes

Das Konzept und die Zielsetzungen bilden die Grundlage für die konkrete Umsetzung der Willkommensklassen. Sie werden laufend dem Bedarf und den aktuellen Gegebenheiten angepasst und gegenüber den Mitarbeitenden der Schulen und Tagesschulen Burgdorf sowie den zuständigen Behörden transparent und nachvollziehbar kommuniziert.

Änderungen im Vergleich zur bisherigen Version werden jeweils gelb markiert.

Konkrete Umsetzung

2 Organisatorisches

Die Stadt Burgdorf kennt seit Jahren das Konzept der regionalen Intensivklassen Deutsch. Diese Klassen werden weitergeführt und stehen mit Ausnahme der Geflüchteten aus der Ukraine allen anderen Schulkindern zur Verfügung, welche ohne Deutschkenntnisse den Schulunterricht besuchen möchten.

Die Willkommensklassen sind neu für Burgdorf, diese müssen von Grund auf neu aufgebaut werden.

2.1 Aufbau und Leitung der Willkommensklassen

Für den Aufbau und die Leitung der Willkommensklassen wird der ehemalige Schulleiter Heinz Begré auf der Basis der Poolberechnung der BKD befristet angestellt.

Als direkte Vorgesetzte in der Schulorganisation Burgdorf ist die Leitung Volksschule zuständig.

2.2 An- und Abmeldung für den Schulbesuch in den Willkommensklassen Burgdorf

Die Schulkinder aus der Ukraine werden im Schulverwaltungstool iCampus unter Willkommensklassen separat erfasst.

2.2.1 Für Gastfamilien

Die An- und Abmeldung erfolgt über die Bildungsdirektion Burgdorf, Neuengasse 5, 3400 Burgdorf.

Tel. 034 429 92 83 oder E-Mail bildungsdirektion@burgdorf.ch

2.2.2 Für Familien aus den Kollektivunterkünften Siedlung Uferweg oder Notunterkunft Lindenfeld

Nils Bernhard, der zuständige Leiter der Kollektivunterkunft meldet mit einer detaillierten Liste die schulpflichtigen Kinder direkt bei der Bildungsdirektion Burgdorf an, resp. ab.

Tel. 079 841 39 86 oder E-Mail nbernhard@ors.ch

2.2.3 Für Schulen aus den Vertragsgemeinden IBEM (Oberburg, Hindelbank, Untere Emme)

Die zuständigen Schulleitungen wenden sich direkt an den Schulleiter der Willkommensklassen und melden danach die Schulkinder bei der Bildungsdirektion Burgdorf an, resp. ab.

2.3 Information und Kommunikation

2.3.1 Homepage

Die Informationen zu den Willkommensklassen werden auf der Homepage der Schulen Burgdorf unter www.schuleburgdorf.ch laufend aktualisiert.

2.3.2 Fragen und Anliegen zu den Willkommensklassen

Der Schulleiter der Willkommensklassen steht für Fragen und Anliegen per Mail zur Verfügung:

heinz.begre@schuleburgdorf.ch

Als weitere Anlaufstelle hilft die Bildungsdirektion Burgdorf gerne weiter:

Tel. 034 429 92 83 oder E-Mail bildungsdirektion@burgdorf.ch

2.3.3 Information der Behörden und Fachstellen

Die Leitung Volksschule informiert die zuständigen Behörden und Fachstellen über den aktuellen Stand der Umsetzung sowie besondere Massnahmen oder Situationen.

2.3.4 Medien

Rund um die Willkommensklassen erfolgen alle Anfragen über die Bildungsdirektion Burgdorf.

2.4 Standorte Willkommensklassen

Die Zuteilung zu den Standorten kann je nach Klassengrössen variieren.

2.4.1 Kindergarten bis 3. Klasse (4 Klassen)

Kirchliches Zentrum Neumatt: Willestrasse 6, 3400 Burgdorf

2.4.2 4. - 5. Klassen (2 Klassen)

Kirchgemeindehaus: Lyssachstrasse 2, 3400 Burgdorf

2.4.3 6. Klassen (2 Klassen)

Berner Fachhochschule BFH, Pestalozzistrasse 28, 3400 Burgdorf

2.4.4 7. – 9. Klassen (3 Klassen)

LernPunkt: Oberburgstrasse 10, 3400 Burgdorf

2.5 Schulweg

Nach Möglichkeit gehen die Schulkinder zu Fuss in den Unterricht. Die Familien organisieren sich so, dass insbesondere die jüngeren Schulkinder von einer erwachsenen Person begleitet werden (Pedibus). Für längere Distanzen stehen ÖV-Verbindungen zur Verfügung.

Familien welche für den Schulweg die ÖV nutzen, melden sich bitte direkt bei ORS, um die Kosten für diese Fahrten zu klären. In der Regel werden die Fahrkosten für offizielle Termine übernommen. Die externen Schulen (Vertragsgemeinden) sind für den Transport ihrer Schulkinder verantwortlich.

3 Pädagogisches

3.1 Schulpflicht

Mit der Registrierung für den Schutzstatus S gelten das Recht und die Pflicht für den Schulbesuch spätestens nach 90 Tagen. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I besuchen teilweise den Online-Unterricht ihrer Stammschulen aus der Ukraine oder lernen über die ukrainische Lehrplattform. Die Willkommensklassen Burgdorf ermöglichen in den vorgesehenen Schulräumen auch diese Unterrichtsform.

3.2 Lehrpersonen

Um dem aktuellen Fachkräftemangel an den Berner Schulen zu begegnen und den geflüchteten ukrainischen Lehrpersonen eine sinnvolle Aufgabe zu ermöglichen, werden in erster Linie Lehrpersonen aus der Ukraine eingesetzt. Als Voraussetzung für die Klassenlehrpersonen aus der Ukraine gilt, dass sie in der Kommunikationssprache Deutsch und Englisch gute Kenntnisse haben und bereit sind, zusätzlich Deutschkurse zu besuchen.

Für den Fokus Deutsch als Zweitsprache werden die Lehrpersonen aus der Ukraine durch Lehrpersonen und Klassenhilfe aus der Schweiz ergänzt.

3.3 Unterricht konkret – Hybridunterricht

Die Lektionentafeln sind als Leitlinien vorgesehen. Sie werden den aktuellen Bedürfnissen und Klassenzusammensetzungen entsprechend laufend angepasst. Die geflüchteten Kinder sollen sich in erster Linie wohl und sicher fühlen und ihren Möglichkeiten entsprechende Bildung erhalten. Um eine allfällige gewünschte Rückkehr in die Ukraine zu ermöglichen, ist es notwendig, die heimatliche Sprache zu beherrschen. Ein Augenmerk liegt daher nach wie vor auf ukrainischer Sprache, Geschichte und Literatur.

Mathematik, Musik, NT... sollen nach Möglichkeit in Deutsch und mit Lehrmitteln gemäss LP21 unterrichtet werden. Dies unterstützt die Zweitsprache Deutsch. Hier liegt ein wichtiger Fokus im Alltagsbezug mit entsprechendem Grundwortschatz. Die Schulkinder sollen in der Natur und in der nahen Umgebung Lernerfahrungen erfahren, die ihnen den Alltag und das Leben in der Schweiz erleichtern.

Ein wichtiger Teil bildet das Leben in der Gemeinschaft. Miteinander und Füreinander das Erlebte verarbeiten und gestärkt und positiv in die Zukunft zu gehen, ist ein zentrales Anliegen.

3.3.1 Kindergarten bis 2. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:20 bis 11:55	Lernen in der Natur, im Spiel im Alltag Ukrainisch Mathematik Deutsch/Lesen	Lernen in der Natur, im Spiel im Alltag Ukrainisch Mathematik Deutsch/Lesen	Lernen in der Natur, im Spiel im Alltag Ukrainisch Mathematik Deutsch/Lesen	Lernen in der Natur, im Spiel im Alltag Mathematik Ukrainisch Deutsch/Lesen	Lernen in der Natur, im Spiel im Alltag Mathematik Ukrainisch Deutsch/Lesen
Mittagspause					
14:20 bis 16:05		Natur/ Sport Umgebung			

3.3.2 3. bis 5. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:20 bis 11:55	Ukrainisch	Ukrainisch	Mathematik	Ukrainisch	Deutsch
	Deutsch	Englisch	Deutsch	Deutsch	Mathematik
	Mathematik	Mathematik	Englisch	Englisch	Ukrainisch
	Musik	Gestalten	Natur	Gestalten	Klassenstunde
Mittagspause					
14:20 bis 16:05		Natur/ Sport Umgebung			

3.3.3 6. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:20 bis 11:55	Ukrainisch	Ukrainisch	Englisch	Englisch	NMG
	Deutsch	Englisch	Deutsch	Ukrainisch	Bildn. Gestalten
	Mathematik	Mathematik	Mathematik	NMG	Deutsch
	Klassenrat	Gestalten	Sport	Mathematik	Deutsch
Mittagspause					
14:20 bis 16:05	Ukrainisch Sport	Ukrainisch Bildnerisches Gestalten			

3.3.4 7. bis 9. Klasse

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:20 bis 11:50	Ukrainisch	NMG	Mathematik	Ukrainisch	Deutsch
	Deutsch	Englisch	Deutsch	NMG	Gestalten
	NMG	Geschichte	Englisch	Englisch	Ukrainisch
	Englisch	Gestalten	Ukrainisch	Gestalten	Englisch
Mittagspause					
14:20 bis 16:05		Mathematik Deutsch		Deutsch Mathematik	

3.4 Integration in die Regelklassen

Damit die ukrainischen Schulkinder die erste Zeit in einem stabilen und sicheren Umfeld verbringen können, ist der Unterricht in den Willkommensklassen in der Regel bis Ende **Schuljahr 2022/23** vorgesehen. Sobald die Wohnsituation über eine längere Zeit stabil ist und die Deutschkenntnisse und die persönliche Befindlichkeit eine Teilnahme am Regelunterricht erlauben, wird in Zusammenarbeit mit den zuständigen Schulleitungen eine Stammklasse gesucht und die entsprechenden Kinder teilweise bis vollständig integriert.

Hier sind wie beim Intensivkurs Deutsch zusätzliche Lektionen Deutsch als Zweitsprache vorgesehen.

3.4.1 Projekte mit den Regelklassen

Die Lehrpersonen der Willkommensklassen und die jene der Regelklassen suchen nach Möglichkeiten, um unkomplizierte und positive Begegnungen zu ermöglichen.

3.5 Tagesschule

Die Tagesschulangebote stehen grundsätzlich allen Familien offen. Sie sind unabhängig vom Herkunftsland oder vom Status kostenpflichtig.

Detaillierte Informationen sind auf der Homepage ersichtlich: www.schuleburgdorf.ch

Bei Bedarf melden sich die Eltern, respektive die zuständige Person von ORS im Sekretariat der Tagesschulen Burgdorf, Neuengasse 5, 3400 Burgdorf

Tel. 034 429 93 30 oder E-Mail jasmin.burkhalter@burgdorf.ch

3.6 Ausserschulische Angebote

Auf der Homepage der Stadt Burgdorf werden laufend neue Angebote für Geflüchtete aufgeschaltet.

[Stadt Burgdorf - Ukraine-Konflikt](#)

Daneben gibt es unter „Aktuelles“ viele weitere Angebote in den Bereichen Kultur, Freizeit und Sport.

[Stadt Burgdorf - Aktuelle Meldungen](#)